



KOMMENTAR

Stefan Plieschnig
stefan.plieschnig@woche.at

Die Unfälle lösen ein Unbehagen aus

Schwere Unfälle auf der B 317 Friesacher Straße häufen sich in den letzten zwei Jahren. Das bestätigt auch der Althofner Feuerwehr-Kommandant Johann Delsnig (siehe Seite 8). Einen pauschalen Grund dafür auszumachen, wäre jedoch nicht richtig. Natürlich sind Sicherheitsmaßnahmen immer gut. Die Straße selbst als „Schuldigen“ abzustempeln wäre aber zu einfach. Denn die schweren Unfälle mit Verletzten oder gar Toten sind nicht im Winter bei glatter Fahrbahn passiert. Da achtet man nämlich als Autofahrer automatisch mehr auf den Verkehr und fährt vorsichtiger. Man hofft, die Meldungen über die vielen schweren Unfälle würden Ähnliches bewirken. Das mulmige Gefühl, wenn man selbst auf der Straße fährt, steigt aber von Unfall zu Unfall – und das Vertrauen in andere Verkehrsteilnehmer sinkt. Leider.

INHALT

Auftakt	2-3
Lokales	4-28
Kärnten	30-31
Österreich	32
Gesundheit	33-35
Motor & Mobilität	36
Wirtschaft & Karriere	37-41
Kleinanzeiger	41-42
Sport	43-45
Leute	47-49
Wann & Wo	50-53
Impressum	52

ZUSTELLUNG

Fragen zur Zustellung?
Zustell-Hotline: 05/17 95 500
E-Mail: reklktn@redmail.at

BILDER DER WOCHE



Florianis legen technische Prüfung ab

Versiert im Umgang mit Tragkraftspritze, Notstromaggregat, Schmutzwasser- und Tauchpumpe zeigten sich die zwölf Teilnehmer der technischen Leistungsprüfung unter der Aufsicht von Bezirksmaschinenmeister Hannes Raab.



Herbstliches Friesach

Der Herbst hat voll zugeschlagen. Regionaut Kurt Nöhmer hat diese wunderschöne Aufnahme am Stadtgraben gemacht.



Flohmarkt

Beim Kinder- und Babyflohmarkt der Gemeinde St. Georgen am Längsee wurde wieder eifrig gekauft, verkauft und gehandelt. Die 32 Verkaufstische waren ausgebucht.

Bundesheer kommt nun doch!

Bundesheer rudert zurück und kommt doch zur Allerseelenfeier.

ST. VEIT. Laut Medienberichten hätte das Bundesheer die Teilnahme an der traditionellen Allerseelenfeier in St. Veit aus finanziellen Gründen abgesagt. Die Stadt St. Veit hätte sich laut „Krone“ sogar zur Übernahme der Kosten bereiterklärt. Jetzt gibt es allerdings positive Nachrichten, so Andreas Reisenbauer, Pressesprecher der Stadt St. Veit: „Die Militärmusik Kärnten und das Bundesheer kommen nun doch zur Feier am 1. November nach St. Veit!“ Übernahme der Kosten von Seiten der Stadt sei keine nötig. Die Feier beginnt am 1. November um 14 Uhr am St. Veiter Soldatenfriedhof. Neben Ver-



Am Soldatenfriedhof in St. Veit findet am 1. November ab 14 Uhr die traditionelle Allerseelenfeier statt

tretern der Militärmusik Kärnten und des Österreichischen Bundesheeres nehmen auch Vertreter der Stadtgemeinde St. Veit, des Österreichischen Kameradschaftsbundes, des Kärntner Kriegsofferverbandes, des Kärntner

Abwehrkämpferbundes, der Freiwilligen Feuerwehr und des Schwarzen Kreuzes an der Feier teil. Nach der Gedenkfeier findet die Gräberbesprechung statt, um 13 Uhr gibt es einen Allerheiligengottesdienst in der Friedhofshalle.

KK